Wirtschaftsethik

Berufsbegleitende Weiterbildung

THALES AKADEMIE

universität freiburg

Inhalt

Wirtschaft neu denken und gestalten 1

Die Weiterbildung im Überblick 2

Zielgruppe & Lernziele | Voraussetzungen | Stipendien 3

Grundlagen der Wirtschaftsethik

Einführung: Wie können Wirtschaft & Ethik zusammengehen? (22. Mai 2025) 4

Ehrliche Nachhaltigkeit: Wie können wir unsere Wirtschaft neu denken? (23. Mai 2025) 5

Verantwortungsvoll arbeiten

Arbeit heute: Ich arbeite, also bin ich? (17. Juli 2025) 6

Arbeit und Gesundheit: Wie führe ich mich selbst und andere? (18. Juli 2025) 7

Organisationen gestalten

Organisationskultur: Wie kann sie verstanden und gelebt werden? (11. September 2025) 8

Unternehmensethik: Welche Konzepte von Unternehmensverantwortung überzeugen? (12. September 2025) 9

Zukunftsfähig wirtschaften

Werteorientierte Geschäftsmodelle: Wie gelingen sie in der Praxis? (16. Oktober 2025) 10

Utopien für Realist:innen: Welche Einsichten und Handlungsimpulse nehme ich mit? (17. Oktober 2025) 11

Vom neu Denken zum anders Handeln

Vertiefungsimpulse & Projektpräsentationen (27. & 28. November 2025) 12

Leistungen | Ablauf | Beratung und Anmeldung 13

Wirtschaft neu denken und gestalten

Unsere Erfahrungen mit der Klimakrise, der Demokratiekrise und veralteten Führungsmustern zeigen: Es ist heute wichtiger denn je, eine zukunftsfähige Wirtschaft und menschendienliche Organisationen zu stärken. Hierfür sollten wir aber verstehen, welche Denkmuster und historischen Entwicklungen unser heutiges Wirtschaftsleben prägen, wo deren Stärken und Defizite liegen und welche Vorbilder für Erneuerung es bereits gibt. Erst mit diesem Hintergrundwissen können Veränderungen dauerhaft wirksam werden.

Mit der **Weiterbildung Wirtschaftsethik** bieten wir Ihnen daher fundiertes Hintergrundwissen und praxisnahe Impulse zu allen zentralen Fragen: Welche Vorstellungen von Wirtschaft, Ethik, Natur und Arbeit prägen uns – und welche Alternativen gibt es hierzu schon heute? Wie können wir verantwortungsvoll mit Beschäftigten, aber auch mit uns selbst inmitten einer flexiblen, digitalen und agilen Arbeitswelt umgehen? Welche Konzepte von Organisationskultur und Unternehmensverantwortung haben sich etabliert – und welche überzeugen? Wie können wir uns von Wachstumszwängen lösen und Gerechtigkeitsprobleme überwinden?

Die Weiterbildung verbindet Erkenntnisse aus Philosophie, Soziologie und Psychologie mit aktuellen Entwicklungen aus der Praxis. Unter der Leitung von ausgewählten Dozierenden bietet sie zudem einen offenen Erfahrungsaustausch über Berufs- und Hierarchiegrenzen hinweg. Als gemeinsames Angebot der **Thales-Akademie** und der **Universität Freiburg** schließt die Weiterbildung mit einem international anerkannten **Certificate of Advanced Studies (CAS)** ab und behandelt alle grundlegenden Themen der Wirtschaftsethik.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Ihr Team der Thales-Akademie

Die Weiterbildung im Überblick

Veranstalter	Thales-Akademie für angewandte Philosophie in Kooperation mit der Universität Freiburg
Veranstaltungsart	Berufsbegleitende Weiterbildung im Format Blended Learning: fünf Seminarblöcke mit je zwei ganztägigen Präsenzseminaren, dazwischen Selbststudium
Abschluss	Certificate of Advanced Studies (CAS) 10 ECTS-Punkte
Wissenschaftliche Leitung	Prof. Dr. Andreas Urs Sommer, Dr. Christian Dries, Dr. Philippe Merz
CAS-Leitung	Paul Skirde

Zeitraum	Mai bis November 2025
Präsenzseminare	Donnerstag: 09:00 – 18:30 Uhr Freitag: 09:00 – 18:30 Uhr
Selbststudium & Online-Impulse	Einführungsliteratur, Fallstudien, Übungen sowie Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung
Gruppengröße	Maximal 16 Teilnehmende
Ort	Die Präsenzseminare finden im Liefmann-Haus der Universität Freiburg in der Goethestr. 33 in 79100 Freiburg statt.
Kosten	Gesamte Weiterbildung: 4.900 Euro Pro Seminarblock (jeweils zwei ganztägige Seminare): 1.300 Euro Wir arbeiten nicht gewinnorientiert; die Teilnahmegebühr dient unserer Kostendeckung. Sie kann steuerlich abgesetzt werden.
Anmeldeschluss	Gesamte Weiterbildung (CAS): **15. April 2025** Einzelner Seminarblock: bis zu drei Wochen vor dem Termin

Zielgruppe & Lernziele

Die Weiterbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen sowie aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen (insb. Gewerkschaften, Verbände, NGOs), aber auch an Selbstständige (insb. Personal- und Nachhaltigkeitsberater:innen).

Lernziele:

- Ethisches, psychologisches und soziologisches Hintergrundwissen dazu, wie unsere heutigen Denkmuster und Handlungsgewohnheiten in der Wirtschaft und Arbeitswelt entstanden sind und wie sie uns bis heute prägen
- Auseinandersetzung mit Fallbeispielen und Übungen, um diese Denkmuster und Handlungsgewohnheiten zu überprüfen und zu erneuern
- Auseinandersetzung mit neuen, innovativen Lösungsansätzen für den eigenen beruflichen Alltag, für Organisationen und für die wirtschaftliche Rahmenordnung insgesamt

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten über ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung mit mindestens einjähriger Berufserfahrung verfügen.

Die Weiterbildung eignet sich auch für diejenigen, die sich beruflich neu orientieren möchten.

Stipendien

Für geeignete Interessent:innen vergeben wir zwei Stipendien:

- Ein **Nachwuchsstipendium** für eine:n Teilnehmende:n unter 30 Jahren mit einem verbleibenden Teilnahmebetrag von 1.225 Euro.
- Ein altersunabhängiges **Teilnahmestipendium** mit einem verbleibenden Teilnahmebetrag von 2.450 Euro.

Sie können die Weiterbildung nach Absprache in Raten zahlen. Wenden Sie sich gerne persönlich an uns.

Die Weiterbildung Wirtschaftsethik erfüllt die Kriterien des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg (BzG BW). Teilnehmende aus Baden-Württemberg können pro Jahr fünf Tage Bildungszeit bei Fortzahlung des vollen Arbeitsentgelts beantragen.

Dr. Philippe Merz studierte Philosophie und Germanistik an den Universitäten Freiburg, Basel und Wien. Anschließend forschte und lehrte er an der Universität Freiburg, wo er 2014 mit einer Untersuchung zur phänomenologischen Ehtik promoviert wurde. Bereits 2013 gründete er die Thales-Akademie, die er seitdem als Geschäftsführer leitet. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Medizin- und Wirtschaftsethik sowie in der Philosophie der Digitalisierung.

GRUNDLAGEN DER WIRTSCHAFTSETHIK

Einführung: Wie können Wirtschaft & Ethik zusammengehen?

Immer mehr Menschen möchten zu einer sozial und ökologisch zukunftsfähigen Wirtschaft beitragen und das in unterschiedlichen gesellschaftlichen Rollen: als Konsument:innen und Nutzer:innen, Bürger:innen, Arbeitnehmer:innen und Kolleg:innen, Führungskräfte und Geschäftspartner:innen. Begriffe wie „Ethik", „Verantwortung", „Nachhaltigkeit" oder „Fairness" gehören daher mittlerweile zum Standardrepertoire unternehmerischer Zielsetzungen und öffentlicher Diskussionen. Allerdings bleibt dabei meist unklar, was diese Begriffe eigentlich konkret bedeuten und wie sie im Alltag gelebt werden können.

Wir beginnen die Weiterbildung daher mit einem Blick hinter die Kulissen: Welche Bedeutungsfacetten verbergen sich hinter den zentralen Begriffen der sozial-ökologischen Transformation? Wie prägen unterschiedliche ethische Denktraditionen wie die Tugendethik, der Utilitarismus und die Pflichtenethik bis heute verschiedene Kulturen weltweit, aber auch unsere persönliche Haltung gegenüber unseren Mitmenschen, der Natur und uns selbst?

Diese persönliche Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftsethischen Entwicklungen möchten wir gezielt fördern. Daher regen wir zusätzlich und zwischen den Seminaren einen kollegialen Austausch unter den Teilnehmenden an, der in diesem ersten Seminar bereits auf lebendige Weise erprobt und eingeübt wird.

Termin: Donnerstag, 22. Mai 2025

Ehrliche Nachhaltigkeit: Wie können wir unsere Wirtschaft neu denken?

Unsere heutige Wirtschaftspraxis wird von einem Menschen- und Gesellschaftsbild des 19. Jahrhunderts sowie einer wissenschaftlichen Ökonomik bestimmt, deren mathematische Modellierung der Vielfalt sozialer und ökologischer Herausforderungen nicht mehr gerecht wird. Um unser alltägliches Handeln in der Wirtschaft und Arbeitswelt zu verändern, müssen wir diese Hintergründe kennen, sie kritisch infrage stellen und neu ausrichten. Dies ist nicht nur eine ethische und emotionale Auseinandersetzung, sondern auch ein Appell an unsere Vorstellungskraft und Kreativität.

Wir untersuchen daher zunächst, wie es dazu kam, dass der Mensch als rationaler, eigennütziger Entscheider („homo oeconomicus") gedeutet wurde, welche Auswirkungen dies bis heute auf die Rolle der Ökonomie hat und welche Folgen sich hieraus für unseren Alltag ergeben. Dabei wird deutlich, dass unsere Vorstellungen von (guter) Wirtschaft stets kulturell geprägt und das Ergebnis historischer Entwicklungen sind. Das aber bedeutet zugleich: Veränderungen sind immer möglich.

Im zweiten Teil des Seminars richten wir daher den Blick auf konkrete Formen des regenerativen und gemeinwohlorientierten Wirtschaftens, die den oft missbrauchten Titel „nachhaltig" tatsächlich verdienen. Aus ihnen können wir ein positives Menschenbild, ein solidarisches Gesellschaftsverständnis sowie neue und inspirierende Impulse für unseren beruflichen und privaten Alltag gewinnen.

Termin: Freitag, 23. Mai 2025

Lorenz Ottilinger studierte Soziologie und Kulturanthropologie in Freiburg, Basel und Lissabon (B.A.) sowie Ökonomie an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz (M.A.). Bei der Thales-Akademie leitete er mehrere Jahre den CAS Wirtschaftsethik. Als systemischer Organisationsentwickler bei der Identitätsstiftung begleitet er heute von Berlin aus Unternehmen und Verwaltungen in Veränderungsprozessen.

Dr. Christian Dries studierte Philosophie, Soziologie, Psychologie und Geschichte in Freiburg und Wien und promovierte in Philosophie. Seit Sommer 2023 leitet er die neu eingerichtete Günther-Anders-Forschungsstelle am Institut für Soziologie der Universität Freiburg. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter an der Universität Basel. Als Vorsitzender engagiert er sich in der 2012 von ihm mitbegründeten Internationalen Günther Anders-Gesellschaft.

VERANTWORTUNGSVOLL ARBEITEN

Arbeit heute: Ich arbeite, also bin ich?

„Arbeit ist das halbe Leben", singt Peter Maffay. „Nicht für uns", kontert die Initiative der Glücklichen Arbeitslosen. Ob man sie hat oder nicht, sucht oder flieht, Arbeitgeber:in oder Arbeitnehmer :in ist – unser Selbstbild, ja unsere gesamte Existenz wird entscheidend geprägt von der Arbeit, ihrem Lohn und dem, was andere darüber denken.

Doch das war nicht immer so: In der Antike schufteten nur die Sklaven, und nie vertrieb der Adel sich je die Zeit mit der Tätigkeit des „Pöbels": der Arbeit. Wie kam es zu diesem erstaunlichen Wandel? Warum ist uns die Arbeit heilig, und wieso schätzen wir unterschiedlichste Tätigkeiten oft nur, wenn sie auch entlohnt werden? In welcher Gestalt begegnet uns die Arbeit heute – und welcher Zusammenhang besteht zwischen agilen Arbeitsformen und der neuen Arbeitskrankheit Nr. 1, dem Burnout-Syndrom? Und nicht zuletzt: Gibt es Alternativen zur gegenwärtigen Arbeitsgesellschaft?

Diesen Fragen werden wir uns mit Texten und Filmen ebenso wie in gemeinsamen Diskussionen und Präsentationen widmen. Wichtige Impulse erhalten wir dabei aus Philosophie und Soziologie, von Denker:innen wie Max Weber, Hannah Arendt, Richard Sennett und Andreas Reckwitz, außerdem von Stimmen aus der Tagespresse, von Künstler:innen, Dichter:innen und Kindern.

Termin: Donnerstag, 17. Juli 2025

VERANTWORTUNGSVOLL ARBEITEN

Arbeit und Gesundheit: Wie führe ich mich selbst und andere?

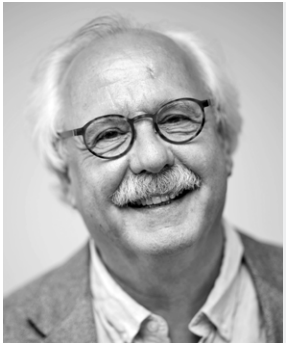
Viele Unternehmen setzen heute erfolgreich auf die Selbstständigkeit ihrer Mitarbeitenden und Führungskräfte. Während viele hierarchisch organisierte Betriebe verstärkt über zielbasiertes Arbeiten, kooperative Führung und mehr Verantwortung beim einzelnen Mitarbeitenden steuern, stellen andere komplett auf selbstorganisiertes Arbeiten in agilen Teams um. Zugleich nehmen jedoch psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu.

Für die Unternehmensleitung stellen sich damit neue Fragen: Wie lässt sich Wertschätzung vermitteln, wenn für die Bewertung der Arbeitsleistung weniger die investierte Zeit oder das Engagement, sondern vor allem der wirtschaftliche Erfolg zählt? Wie lässt sich ein gutes soziales Miteinander erhalten, wenn Team- oder Individualziele über Benchmarks gesteuert werden? Und welche Verantwortung haben Arbeitgeber:innen, die Beschäftigten vor einem dauerhaften Einsatz oberhalb der Leistungsgrenze zu schützen?

Im Seminar analysieren wir aktuelle Managementmethoden aus arbeitspsychologischer Perspektive und prüfen, was Vertrauensarbeitszeit, mobil-flexible Arbeitsformen, Agilität und Zielvereinbarungen für die Motivation und Gesundheit von Mitarbeitenden und Führungskräften bedeuten. Dabei werden theoretische Konzepte ebenso berücksichtigt wie konkrete Fallbeispiele und Erfahrungen der Teilnehmenden in Einzel-, Tandem- und Gruppenarbeiten.

Termin: Freitag, 18. Juli 2025

Cosima Dorsemagen ist Psychologin (Dipl.-Psych.), Juristin (LL.B.) und Wirtschaftsmediatorin. Als Dozentin an der Fachhochschule Nordwestschweiz leitet sie dort die Weiterbildung CAS Arbeits- und Organisationspsychologie. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit der Frage, wie sich aktuelle Formen der Leistungssteuerung auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Beschäftigten auswirken. Zudem unterstützt sie Unternehmen bei der Gestaltung menschengerechter und gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen.



Dr. Frank Obergfell studierte Philosophie und Germanistik an der Universität Freiburg und promovierte anschließend zur Erkenntnistheorie Immanuel Kants. Er übernahm 1986 in vierter Generation das familieneigene Unternehmen Kundo. Inzwischen hat er die operative Führung an seinen Sohn übertragen und ist Mitglied des Aufsichtsrates der Familienholding OTG AG, die die zahlreichen Unternehmensaktivitäten bündelt. 2013 gründete er die Thales-Akademie, um den wirtschaftsphilosophischen Fragen unserer Zeit einen größeren und öffentlichen Raum zu geben.

ORGANISATIONEN GESTALTEN

Organisationskultur: Wie kann sie verstanden und gelebt werden?

Die Kultur einer Organisation zeigt sich auf vielfältige Weise: In der Art, wie wir Besprechungen abhalten, wie wir Einstellungs- und Trennungsgespräche führen oder Kund:innen behandeln, aber auch darin, wie wir die Arbeitsumgebung räumlich gestalten und worüber wir gemeinsam lachen. Somit begegnet uns Kultur in einer Organisation nahezu überall. Doch sobald wir sie zu fassen versuchen, scheint sie uns zu entgleiten. Was also ist die „Kultur" einer Organisation? Was hat sie mit Erfolg zu tun und wie können wir sie konkret beeinflussen?

Um diese Fragen zu beantworten, unterscheiden wir im Seminar drei Dimensionen der Organisationskultur: ihre strategische, normative und emotionale Dimension. So wird deutlich, dass wir ein Unternehmen erst dann richtig verstehen, wenn wir es als eine besondere soziale Gemeinschaft erleben, in der die Kultur kein bloßes Sahnehäubchen oder Instrument zur Gewinnsteigerung bildet, sondern das eigentliche Ziel verantwortungsvoller (gemeinsamer) Führung ist.

In unsere Arbeit lassen wir philosophische Texte, Management-Theorien und eigene Erfahrungen in Form von Impulsen, Gruppenarbeiten und Rollenspielen einfließen, um die Theorie und Praxis von Organisationskultur lebendig erlebbar zu machen.

Termin: Donnerstag, 11. September 2025

ORGANISATIONEN GESTALTEN

Unternehmensethik: Welche Konzepte von Unternehmensverantwortung überzeugen?

Unternehmensverantwortung ist inzwischen ein fester Bestandteil im Diskurs über die gesellschaftliche Rolle von Unternehmen. Dennoch bleibt meist unklar, was damit eigentlich gemeint ist. Im Seminar erarbeiten wir daher unterschiedliche Konzepte der Unternehmensethik, die dazu befähigen, die Haltung der eigenen Organisation zu prüfen und zu präzisieren – nicht zuletzt, um mit den wachsenden Ansprüchen der Öffentlichkeit umgehen zu können.

Zu diesen Konzepten zählen etwa Corporate Social Responsibility (CSR), Corporate Digital Responsibility (CDR), Corporate Citizenship (CC), Corporate Cultural Responsibility (CCR) oder auch der Begriff „Nachhaltigkeit" im Allgemeinen. Wir bringen Licht in diesen Begriffsdschungel und wägen die Stärken und Schwächen der Ansätze gegeneinander ab. Anschließend arbeiten wir einige prominente Fallbeispiele auf, um die verschiedenen Konzepte der Unternehmensethik anzuwenden und zu ermitteln, unter welchen Umständen sie sich eignen.

Im abschließenden Teil entwickeln die Teilnehmenden eigene Ansätze für ihre Organisation, sowohl anhand ihrer Erfahrung mit Verantwortungsdefiziten als auch mit besonders positiven Beispielen. So werden sie befähigt, eine eigene unternehmensethische Position zu vertreten und umzusetzen.

Termin: Freitag, 12. September 2025

Prof. Dr. Christian Neuhäuser studierte Philosophie in Göttingen, Berlin und Hongkong. Nach Jahren in der freien Wirtschaft promovierte er in Potsdam zu „Unternehmen als moralische Akteure" (Berlin 2011). Anschließend forschte und lehrte er in North Carolina/USA, Erfurt, Bielefeld, Bochum und Luzern. Seit 2014 ist er Professor an der Technischen Universität Dortmund und arbeitet dort zu Theorien der Würde, der Verantwortung und des Eigentums sowie der internationalen Politik.

Jörn Schinzler studierte Betriebswirtschaftslehre und arbeitete zunächst 15 Jahre in einem Unternehmen für erneuerbare Energien, bis er 2016 die „Ich und Du Pflege GmbH" gründete. Dieses Sozialunternehmen minimiert Leistungsdruck, Kostenoptimierung und Zeitkontrolle, um den Pflegekräften ein selbstbestimmtes, sinnerfülltes Arbeiten zu ermöglichen und zugleich den Gepflegten eine wertschätzende Pflege zu bieten. 2023 übergab er das Unternehmen einem Nachfolger und gründete ein Unternehmen für Solarenergie.

ZUKUNFTSFÄHIG WIRTSCHAFTEN

Werteorientierte Geschäftsmodelle: Wie gelingen sie in der Praxis?

Der Wandel in Richtung einer sozial und ökologisch „enkeltauglichen" Wirtschaft kann nur mit der aktiven Unterstützung von Unternehmen gelingen. Dabei benötigen Unternehmen jedoch Klarheit darüber, wie sie die hochtrabenden Nachhaltigkeitsziele etwa aus den „Sustainable Development Goals" (SDGs) tatsächlich unterstützen können und wollen. Lange Zeit konnten sie noch recht frei darüber entscheiden, wie sie sich hier verorten. Nun aber unterliegen sie von Jahr zu Jahr mehr Anforderungen und Berichterstattungspflichten, etwa durch die EU-Taxonomie oder das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Inmitten dieser Dynamik gerät das eigene „Wozu" leicht aus dem Blick oder sozial-ökologische Themen werden eher als lästige und zusätzliche Bürokratie verstanden.

Dementgegen stellen wir im Seminar zunächst die Frage, welche Werte wir als Mitarbeitende und Führungskräfte aus eigener Überzeugung verfolgen. Wie lassen sich diese in der Praxis vorleben und verwirklichen? Anschließend teilt Jörn Schinzler seine persönlichen Werte und Erfahrungen als sozial-ökologischer Unternehmer mit uns. So erleben wir, wie Mut und Beharrlichkeit neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen und tauschen uns über die Stärken und Schwierigkeiten agiler Prinzipien wie Eigenverantwortung, Selbstorganisation und beziehungsorientierte Zusammenarbeit aus.

Termin: Donnerstag, 16. Oktober 2025

ZUKUNFTSFÄHIG WIRTSCHAFTEN

Utopien für Realist:innen: Welche Einsichten und Handlungsimpulse nehme ich mit?

Es ist Herbst, die Weiterbildung nähert sich ihrem Ende und es wird Zeit, die Ernte einzuholen: Wir blicken zurück auf die wichtigsten Ergebnisse der bisherigen Seminare und knüpfen den roten Faden, der die unterschiedlichen Themenschwerpunkte sowie die Makro-, Meso- und Mikroebenen miteinander verbindet.

Zudem öffnen wir den Raum für vertiefende Perspektiven sowie für die Frage, wie die gewonnenen Erkenntnisse und Impulse im eigenen Alltag wirksam werden können: Inwiefern haben sich eingeschliffene ethische Argumentationsstrukturen verändert, nachdem wir die der Wirtschaft zugrundeliegenden Annahmen einmal hinterfragt haben? Welche Veränderungen haben sich hinsichtlich der Bedeutung der Arbeit für das Selbstbild ergeben und welche Umbrüche haben sich in Bezug auf Selbst- und Fremdführung eingestellt? Wie soll sich die gelebte Praxis der Unternehmenskultur verändern und welche Verantwortungsdimensionen werden zukünftig ins Blickfeld der Unternehmensethik rücken?

Das Seminar ermöglicht es den Teilnehmenden zu reflektieren, welches Wissen und welche Fähigkeiten sie in der gesamten Weiterbildung gewonnen haben und welche wirtschaftsethische Haltung sie zukünftig in der eigenen Organisation anstoßen möchten.

Termin: Freitag, 17. Oktober 2025

Paul Skirde studierte nach einer Tischlerlehre allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftsethik in Konstanz. Im Laufe des Bachelorstudiums entdeckte er seine Liebe zur Philosophie und absolvierte ein Masterstudium im Bereich Unternehmensführung mit Schwerpunkt Wirtschaftsethik. Bei der Thales-Akademie leitet er den CAS Wirtschaftsethik und beschäftigt sich darüber hinaus mit dem Thema der Gerechtigkeit.

ZUKUNFTSFÄHIG WIRTSCHAFTEN

Vertiefungsimpulse & Projektpräsentationen

Wirtschaftsethische Expertise ist zweifellos eine Frage des Faktenwissens, aber ebenso sehr eine Frage der sensiblen Wahrnehmung, der klaren Analyse und der ausgewogenen Urteilsbildung. Daher beschließen wir die Weiterbildung nicht mit einer klassischen Klausur, sondern mit Projektpräsentationen aller Teilnehmenden.

Hierfür wählt jede:r im Laufe der Weiterbildung ein eigenes Thema oder Fallbeispiel und arbeitet dieses eigenständig aus und entwickelt einen konkreten Lösungsvorschlag. In diesem letzten Seminarblock erhält jede:r die Möglichkeit, sein Projekt abschließend zu präsentieren und nochmals im Plenum gemeinsam zu diskutieren.

Je nach Interesse bieten wir zudem Vertiefungsimpulse an. Diese ermöglichen die weitere Auseinandersetzung mit ethischen Fragen des beruflichen Alltags im Anschluss an die Weiterbildung.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Andreas Urs Sommer (Universität Freiburg)

Dr. Christian Dries (Universität Freiburg)

Dr. Philippe Merz (Thales-Akademie)

Termin: Donnerstag, 27. November und Freitag, 28. November 2025

Leistungen

In den Kosten von 4.900 Euro für die gesamte Weiterbildung bzw. 1.300 Euro pro Seminarblock sind alle Studienmaterialien, persönliche Betreuung, Snacks und Erfrischungen während der Präsenzseminare sowie Prüfungskosten enthalten.

Nicht enthalten sind eventuelle Reise- und Übernachtungskosten.

Ablauf der Weiterbildung

Die Weiterbildung besteht aus insgesamt zehn Seminaren in fünf Blockterminen in Freiburg. Alle Seminare finden donnerstags und freitags von 09:00 – 18:30 Uhr statt.

Die Präsenzseminare finden im Liefmann-Haus der Universität Freiburg (Goethestraße 33, 79100 Freiburg) statt.

Die Teilnehmenden bereiten die Seminare über eine Online-Plattform vor und nach.

Beratung und Anmeldung

Für Ihre Anmeldung möchten wir etwas mehr über Ihren beruflichen Hintergrund und Ihre persönlichen Lernziele erfahren.

Den Link zur Anmeldeseite finden Sie auf unserer Homepage:

www.thales-akademie.de/wirtschaftsethik

Bei der Platzvergabe richten wir uns nach der persönlichen Eignung und dem Anmeldezeitpunkt.

Anmeldeschluss: 15. April 2025

Bei Fragen schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ansprechpartner:

Paul Skirde
Tel. 0761 – 290 800 13
skirde@thales-akademie.de

THALES
AKADEMIE

Thales-Akademie
für angewandte Philosophie
gemeinnützige GmbH

Holbeinstraße 16
79100 Freiburg

Tel 0761 – 290 800 10

info@thales-akademie.de
www.thales-akademie.de